

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 16 (1974)
Heft: 88

Artikel: Schmalfilmkartei
Autor: Daube, Klaus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-871152>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- SCHMALFILMKARTEI

Vor einigen Jahren war der Katholische Filmkreis Zürich massgeblich an der erstellung des SKVV-Schmalfilmkataloges beteiligt. Es drängte sich auf, diese arbeit in veränderter form wieder aufzugreifen. Die damalige katalogform bedurfte unübersichtlicher nachträge und die gerafften inhaltsangaben (mit wertung) konnten selten genügend information über den film bieten. Die neue form, wie sie sich nach hoffentlich gründlicher vorarbeit präsentiert, ist auf den folgenden seiten beschrieben.

Erste ideen wurden im herbst 71 gefunden. Die konkretisierung liess aber lange auf sich warten, denn wir krempelten den aufbau mehrmals um, weil sich aus gesprächen und diskussionen immer wieder andere aspekte in den vordergrund drängten. Auch wollten wir die meinung anderer stellen, die sich mit medienarbeit und eventuell ähnlichen projekten befassen, hören. Aber offenbar ist das koordinationsinteresse noch von genügend mitteln verschüttet,da das echo unserer letzjährigen anfrage gering war. (vergleiche hierzu auch die bemerkungen zur AJM-orientierung).

Für die dennoch eingegangenen anregungen sind wir sehr dankbar. Hervorzuheben wäre hier der rat von herrn Stalder (AJM), zunächst eine sondierende werbung mit wenig adressen durchzuführen, statt sich eventuell unnötig in unkosten zu stürzen. Auch auf das angebot der katechetischen koordinationsstelle, uns ihre adresskartei zur verfügung zu stellen, kommen wir gerne zurück. In der AJM steht uns auch das umfangreiche archiv mit hauptsächlich zeitungsaussnitten zu filmen zur verfügung.

Die sondierende werbung mit 380 adressen, die uns freundlicherweise die verleiher Schulfilmzentrale, Schul- und Volkskino sowie Arbeiterbildungszentrale zur verfügung stellten, kann als erfolg bezeichnet werden, brachte sie doch innert zwei wochen über 30 anmeldungen. Als erfreulich ist auch die bereitschaft von fünf anmeldern zu bezeichnen, hin und wieder filmdaten (inhalt ...) für ein karteiblatt zur verffügung zu stellen.

WOZU EINE SCHMALFILMKARTEI?

Die auswahl von schmalfilmen und anderen unterrichtsmitteln fällt immer schwerer, weil das angebot unübersichtlich reichhaltig wurde. Entweder hält man sich an bewährte filme, die man persönlich kennt, oder man sucht lange in den verschiedensten katalogen, die auch nur selten die nötigen informationen liefern können. Insbesondere lassen die meisten inhaltsangaben den handlungsablauf nicht rekonstruieren - man tappt wieder im dunkeln und greift also zurück auf bekanntes. Die kartei will einen breiten querschnitt durch vielfältige themenstellungen und möglichst viele verleiher bieten.

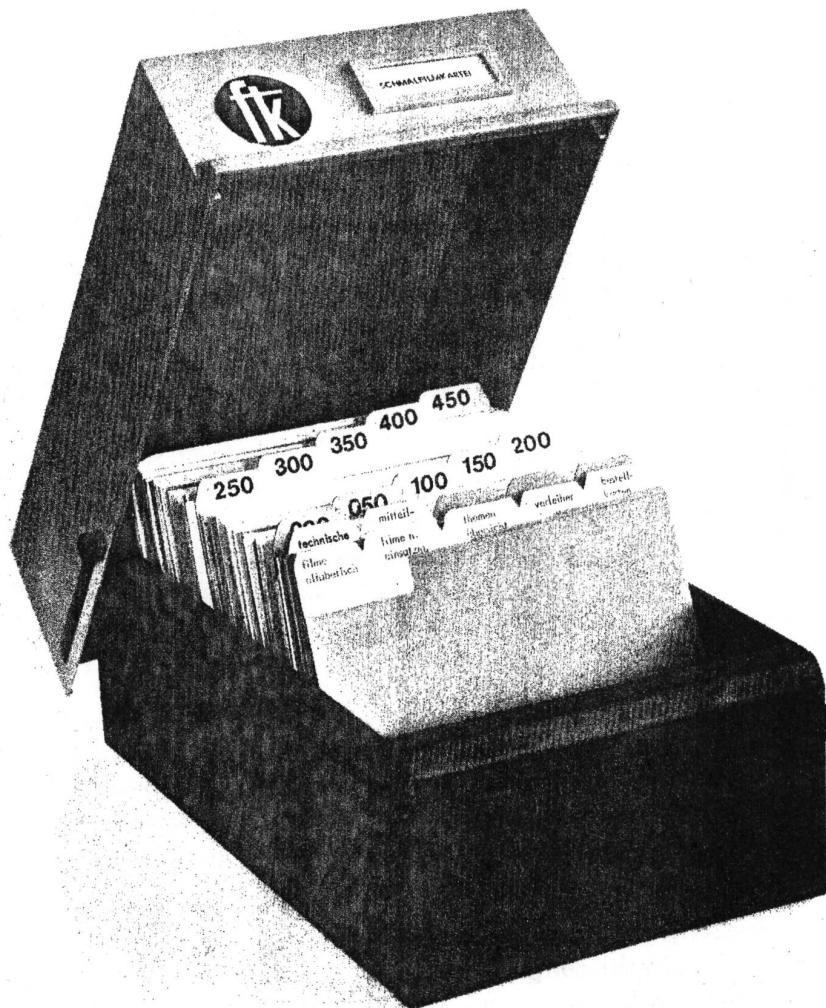
FUER WEN EINE SCHMALFILMKARTEI?

Lehrer, katecheten, leiter von jugend- und erwachsenengruppen - jeder, der versucht, in ein thema einen einstieg zu bieten, sachverhalte darzulegen, zu beleuchten, wer sich mit dem medium film auseinander setzen will. Sie alle werden den vorerwähnten zustand kennen und nach abhilfe gesucht haben. Ihnen allen wollen wir hilfe anbieten.

WAS KOSTET DIE SCHMALFILMKARTEI?

Der preis von sfr 40,- für die erste lieferung inklusive karteikasten und die ergänzungslieferungen zu sfr 10,- mögen Ihnen hoch erscheinen. Da wir aber nicht mit subventionen arbeiten können und zudem keine finanzgewaltigen uns stützen, müssen wir anfangs einen preis setzen, der sich bei anklang der kartei wesentlich senken lässt.

Klaus Daube



SCHMALLFILMKARTEI

Für schule und jugendarbeit

VERLEIHER - UNABHÄNGIG

Zusammengestellt und à jour gehalten vom Katholischen Filmkreis Zürich, unterstützt und beraten durch AJM, ciné 11 + 12 ..

Wer mit schmalfilmen als unterrichts - und bildungsmittel arbeitet, kennt das lange suchen in vielen katalogen, bis ein geeigneter film zu einem gegebenen thema gefunden ist. Die inhaltsangabe über den film ist meist jedoch mangelhaft oder zu allgemein. Methodische hinweise fehlen oft. Hier will unsere kartei einspringen. Gegenüber katalogen bietet sie wesentliche vorteile:

- nur eine kartei für eine anzahl verleihestellen
- leichtere zugriffsmöglichkeit als in ringbüchern
- wesentlich geringerer platzbedarf als etliche kataloge gleichen inhalts
- nur numerische ordnung, sodass zusatzlieferungen nicht einsortiert werden müssen
- die themen-referenzliste wird zu jeder nachlieferung auf neuen stand gebracht
- der inhalt des filmes ist soweit als möglich wertungsfrei dargestellt, damit sich der benutzer selbst ein bild machen kann
- hinweise über den Einsatz sind zur ergänzung angeführt
- das Angebot möglichst vieler verleiher, auch weniger bekannter, wird berücksichtigt
- übersichtliche darstellung aller technischen daten
- handliches postkartenformat A6

Im weiteren: Da der eine oder andere karteibenutzer in der verwendung von schmalfilmen erfahren ist, laden wir jene ein, in freier mitarbeit uns inhalt und einsatzmöglichkeiten von filmen mitzuteilen, die sie in der kartei vermissen.

Der karteiinhalt wird periodisch bezüglich liefermöglichkeit und preis überprüft und alte filme werden sukzessive entfernt.

Zu einem späteren zeitpunkt wird die kartei auch diaserien und tonbildschauen aufnehmen, insbesondere zur film- und medienkunde.

<u>Lieferung</u>	Ein formschöner karteikasten (Helit 62122) für ca 700 karten wird mit einer stammeinlage für etwa 80 filme und einem kleinen register geliefert. Die karten der nachlieferungen, welche ca alle 3- 4 monate erfolgen, brauchen nicht einsortiert, sondern nur der kartei angefügt werden.	
<u>Preis</u>	Inclusive porto und verpackung	stammeinlage in karteikasten sfr 40,- ergänzungslieferungen sfr 10,-
<u>Zahlung</u>	Erfolgt nach jeder lieferung mittels beigelegtem einzahlungsschein innerhalb von 30 tagen.	
<u>Kündigung</u>	Wer der kartei überdrüssig wird, kann jederzeit kündigen.	

<u>Themen</u>	Die themenhinweise der kartei sind vielseitig. Ihre begriffe sind abgestimmt auf zum teil vorhandene themenangaben von verleiichern, arbeitsblättern usw. Das themenverzeichnis ist stark ausbaubar bis auf 255 begriffe. Zu einem film werden bis zu vier themen angeführt. Jeder lieferung liegt eine stets aktuelle referenzliste thema-karteikarte bei, sodass sich eine themenmässige ordnung erübrigt. Jährlich einmal wird eine zusätzliche referenzliste herausgegeben, welche die filmtitel zu einem thema enthält, weil nummern doch etwas abstrakt sind. Ein ausschnitt aus dem themenverzeichnis sei angefügt:	
fortschritt	gerechtigkeit, recht, gesetz	
frauenbewegungen	geschichte	
free cinema	gesellschaftskritik → sozialkritik	
freiheit, flucht aus der gesellschaft	gesetz → gerechtigkeit	
freizeit, hobby	gesundheit	
fremdenverkehr → tourismus	gewalt	
freundschaft → liebe und freundschaft	gewissen, entscheidung, pflicht	
frieden, friedensforschung	glaube, überzeugung	
gangsterfilm	gruseln → horror	
gastarbeiter	handel	
gebet	heimerziehung, zöglings, elternlose	
geburtenkontrolle → übervölkerung	hippies	
gegeninformation	humoristisches, komödie	
generationenkonflikt	historienfilm	
geografie → länder und völker	hobby → freizeit	

Einsatzmöglichkeiten

Die angabe folgender möglichkeiten, die aber leicht erweitert werden können, sind vorgesehen:

schüler	erwachsenen-bildung
jugendgruppe	eltern
gemeinde	allgemein
betagte	kinder



original
Ballonbremsen
TITEL Übersetzung
verleihfrei

049 **THEMEN** flucht aus der gesellschaft
bürgerlichkeit
unterhaltung

EINSATZ-
MÖGLICH: allgemein

PRODUKTION Marcus P. Nester.
BUCH Marcus P. Nester
MUSIK Mariachis

REGIE Marcus P. Nester
KAMERA Hans Liechti
DARSTELLER Armando Dotto ua.

SPRACHE schweizerdeutsch

UNTERTITEL französ.

JAHRGANG 1972

FARBE/TON schwarz-weiß/magnetton

DAUER 46 min

SPULEN 1

VERLEIH S A B Z
Schweizerische Arbeiterbildungszentrale

PREIS/JAHR 115,- / 1973 (Filmpool)
80,- / 1973 (SABZ)

Postfach 54
3000 Bern

UNTERLAGEN - ZOOM-Filmberater 4/73

DATUM 20. 03. 73

049

INHALT
Ein junger mann packt seine koffer. Das klingelnde telefon nimmt er nicht mehr ab. Ebenso ignoriert er die hupzeichen seiner freundin, die gerade angekommen ist. Er nimmt den verreisten - die freundin fährt wieder ab. Ängstlich darauf bedacht, dass ihn niemand sieht, schleicht er das treppenhaus hinunter und verlässt das haus in richtung bahnhof. Er will eine fahrkarte lösen - nur einfach - nach Mexico. Doch da muss er feststellen, dass er ohne visum gar nicht dort hin kann. So fährt der zug ohne ihn ab.

Nun beginnt er seine reise planmäßig vorzubereiten. Er bestellt das notwendige visum, meldet den telefonanschluss ab, stellt ein gesuch um militärdispens, kündigt seine stelle, exmatrikulierte sich an der universität und verkauft schlussendlich noch seinen roller. Dazwischen träumt er immer wieder von Mexico.

Sein elan erlahmt mehr und mehr. Wie seiner reise eigentlich nichts mehr im wege steht, entdeckt seine- von allem nichts drinnde freundin seinen reiseplan und das visum. Ihr gefasstes regieren erstaunt ihn und nimmt ihm die letzte kraft, weiter zu machen. So verzichtet er auf die "flucht in die freiheit" und hilft seiner freundin beim einrichten der neuen gemeinsamen wohnung.

HINWEISE
Die flucht ins paradies ist schwierig mit der schweren bürde der zivilisation und der bürokratie, der man ordnung zubilligt, die einem zum schluss die lust am ausbruch nehmen kann. "Es ist schwer, mit gepack zu schwimmen".

A. Bugmann

Karten-vorderseite

- übersichtliche darstellung aller filmdaten
- Sie werden periodisch überarbeitet und ergänzt.

Die karten von filmen, die nicht mehr im verleih sind, stören die kartei nicht, da sie auf den themen-referenzlisten nicht mehr erscheinen.

- Vollständige verleihheradresse erlaubt speditives arbeiten.

Es ist geplant, in zusammenarbeit mit den verleihstellen eine einheitliche bestellkarte mit aufklebbaren adressen herauszubringen.

- Hinweise auf unterlagen sind so vollständig wie möglich gehalten. Vielleicht finden Sie mit diesen hinweisen auch etwas in Ihren eigenen sammlungen.

Karten-rückseite

- Der inhalt des filmes wird so wertungsfrei als möglich dargestellt, damit der benützer sich den film vorstellen kann, und ihn eventuell ganz anders einzusetzen vermag, als die themen- auswahl es anbietet.
- Die hinweise wollen und können ausführliche arbeitsblätter nicht ersetzen. Einige wenige tips sind aber doch wertvoll und ergänzen die angebe "unterlagen".
- Der text stammt nicht von einem anonymen grémium, sondern von einem mitarbeiter des KFZ oder der anderen beteiligten stellen. Auch Ihr name kann hier erscheinen, wenn Sie sich an der freien mitarbeit durch einsendung von manuskripten beteiligen.